



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

NACHHALTIGES INVESTIEREN – *Einführung und Grundlagen*

JUNI 2022



NICOLAS CHAPUT, Global CEO, ODDO BHF Asset Management & Private Assets

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Unsere Gesellschaft steht vor zwei großen Aufgaben: Den durch künstliche Intelligenz noch beschleunigten technologischen Wandel meistern und Antworten finden auf den Klimawandel und dessen soziale Auswirkungen zum Wohle unserer Gesellschaft als Ganzes.

Die Bedeutung des Klimawandels, zu dessen Folgen der Anstieg des Meeresspiegels, Wetterturbulenzen und globale Migrationsbewegungen gehören, wird von einer großen Mehrheit von Wissenschaftlern, Politikern und Bürgern anerkannt. Der jüngste Bericht des Weltklimarats vom 4. April 2022 kommt zu einem klaren Schluss: Mit den bis Ende 2020 implementierten politischen Maßnahmen bewegt sich die Welt auf einem Erwärmungspfad von 3,2°C, und um das 1,5°C-Ziel noch realistisch erreichen zu können, muss der Anstieg der Emissionen bis 2025 gestoppt werden.

Es besteht daher kein Zweifel, dass die Auswirkungen von technologischem Wandel und Klimakrise unsere öffentlichen und privaten Organisationsstrukturen, unseren Konsum, unser soziales Leben, unsere Biodiversität, unseren Lebensraum und sogar unsere Identität nachhaltig verändern werden.

Die Investmentwelt ist gefordert, diese Veränderung aktiv mitzugestalten. Das ist unumgänglich, aber auch eine Chance. Wir sind überzeugt, dass die Einbeziehung von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien in unsere Anlageentscheidungen einen positiven Beitrag zu diesem Wandel leistet. Das ist auch den öffentlichen Institutionen bewusst. So arbeitet die Europäische Kommission beispielsweise an der Definition eines Klassifizierungssystems (Taxonomie) für wirtschaftliche Aktivitäten, die als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Dies soll Anlegern Orientierung geben und eine bessere Steuerung ihrer Finanzströme ermöglichen.

Zwar steht der Aspekt „Umwelt“ gegenwärtig im Fokus. Darüber sollten aber nicht die Komponenten „Soziales“ und „Governance“ vergessen werden. Von der Gender- oder Diversitätspolitik über die Achtung der Menschenrechte bis hin zu einem Interessensausgleich zwischen Kapitalgebern, Managern und Mitarbeitern – beim nachhaltigen Investieren geht es im Kern immer darum, alle nichtfinanziellen Aspekte der Emittenten, in die wir investieren, genau zu beleuchten und zu bewerten.

Eine unserer Aufgaben ist es auch, unseren Kunden und Mitarbeitern alle erforderlichen Informationen an die Hand zu geben, die diese benötigen, um verantwortungsvolle Anlagen zu verstehen.

Mit dem vorliegenden Leitfaden möchten wir vor allem jenen Investoren Orientierung geben, die das Thema erst seit kurzem für sich entdeckt haben und erste grundlegende Einblicke in das Feld des nachhaltigen Investierens erhalten möchten.

ODDO BHF Asset Management hat im Jahr 2010 die PRI*-Grundsätze unterzeichnet und ist seitdem im Bereich des nachhaltigen Investierens aktiv. Als Investor tragen wir unseren Kunden gegenüber Verantwortung, in welche Aktivitäten die Anlagegelder fließen und wie sich die Anlagen auf Wirtschaft und Gesellschaft als Ganzes auswirken, um hierüber zum Übergang zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsmodell beizutragen. Innerhalb weniger Jahre hat ODDO BHF AM einen ambitionierten Nachhaltigkeitsansatz entwickelt, der auf diverse Anlageklassen angewandt wird und sich auf drei Säulen stützt: Ausschlüsse, ESG-Integration und Active Ownership. Die Qualität und Zuverlässigkeit unserer ESG-Methodik spiegelt sich in der Zertifizierung mehrerer Publikumsfonds durch unabhängige Labels (FNG, ISR und Towards Sustainability) wider.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre,

NICOLAS CHAPUT

Global CEO, ODDO BHF Asset Management & Private Assets

* PRI: Die Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment; PRI) wurden 2005 von den Vereinten Nationen verfasst. Sie sollen Investoren dazu ermutigen, nachhaltige Anlageprinzipien in ihren Anlageprozessen mit einzubeziehen.

INHALT

- 01** WAS IST NACHHALTIGKEIT? 6
 - Was ist nachhaltige Entwicklung? 8
 - Was ist nachhaltiges Investieren? 10
 - Die verschiedenen Ansätze des nachhaltigen Investierens 16
- 02** KLIMA- KRISE 18
- 03** NACHHALTIGES INVESTIEREN ALS FAKTOR DER FINANZIELLEN PERFORMANCE 22
- 04** LABELS 26
- 05** DER NACHHALTIGKEITSANSATZ VON ODDO BHF (CSR) 32
- 06** UNSERE NACHHALTIGEN ANLAGELÖSUNGEN 36



01

WAS IST
Nachhaltigkeit?



WAS IST *nachhaltige* ENTWICKLUNG?

DEFINITION

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Brundtland-Bericht, 1987

Der Begriff „nachhaltige Entwicklung“ existiert seit langem. Genauer definiert wurde er aber erst 1987 in dem Bericht „Our Common Future“ (Unsere gemeinsame Zukunft) der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen. Dieser Brundtland-Bericht diente beim Weltgipfel in Rio de Janeiro 1992 als Diskussionsgrundlage und war seitdem Ausgangspunkt für sämtliche Initiativen zur Bekämpfung des Klimawandels und sozialer Ungleichheit.

GLOBALER PAKT DER VEREINTEN NATIONEN (UN GLOBAL COMPACT)



United Nations
Global Compact

Der United Nations Global Compact ist eine Initiative, die Unternehmen weltweit ermutigen soll, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik unter Berücksichtigung von zehn Grundsätzen für die Themenfelder Menschenrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung zu verfolgen.

Die Initiative vereint rund 15.500 Unternehmen und andere Interessengruppen aus 165 Ländern und hat zwei zentrale Anliegen: die Einbeziehung der zehn Prinzipien in alle Geschäftsaktivitäten rund um den Globus und den Anstoß zu geben für Maßnahmen, die die weiter gefassten Ziele der Vereinten Nationen, wie etwa die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG), unterstützen.

DIE ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS, SDG)



Bei diesen im September 2015 von den 193 Mitgliedern der Vereinten Nationen verabschiedeten Nachhaltigkeitszielen handelt es sich um einen Zeitplan zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung bis 2030.

Gegenstand der SDG sind zahlreiche Probleme im Zusammenhang mit unserer gesellschaftlichen Entwicklung, wie z. B. Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Klimawandel, Geschlechtergleichstellung, Wasser, Gesundheitsversorgung, Energie, Umwelt und soziale Gerechtigkeit.

Die SDG beinhalten insgesamt 17 eng miteinander verknüpfte Zielsetzungen. Entsprechend trägt das Erreichen eines Ziels zum Erreichen eines anderen bei.

NACHHALTIGES INVESTIEREN

Beim nachhaltigen Investieren werden die Kriterien der nachhaltigen Entwicklung auf Finanzanlagen angewendet. Ziel ist es, in Unternehmen zu investieren, die auf lange Sicht Wert schaffen und deren Handeln sich positiv auf alle Beteiligten (Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre, Lieferanten) und die Umwelt auswirkt.



WAS IST *nachhaltiges* INVESTIEREN?

NACHHALTIGES INVESTIEREN IN ZAHLEN

In Europa

2.276 Mrd. \$

sind in Fonds investiert, die ökologische, soziale und Governance-Kriterien berücksichtigen, das entspricht

17%

des insgesamt in Europa verwalteten Vermögens.

Auf als nachhaltig oder verantwortlich eingestufte Fonds entfallen

827 Mrd. \$

Es gibt **9** europäische Siegel.

In den USA

343 Mrd. \$

sind in Fonds investiert, die ökologische, soziale und Governance-Kriterien berücksichtigen.

Weltweit

2.778 Mrd. \$

Weltweit nachhaltig verwaltetes Fondsvolumen, dies entspricht mehr als

6.450 Fonds.



NACHHALTIGE *Entwicklung* IN DATEN

1987

Brundtland-Bericht

Definition des Begriffs „nachhaltige Entwicklung“.

1992

2. Erdgipfel in Rio de Janeiro

Treffen von 173 Staatsoberhäuptern, Verabschiedung des Rio-Abkommens und der Agenda 21. Festlegung der Grundlagen für das Kyoto-Protokoll.

1997

Kyoto-Protokoll

Internationales Abkommen mit dem Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren.

2000

Global Compact

Initiative, mit der die Vereinten Nationen Unternehmen weltweit dazu ermutigen, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik zu verfolgen.

2006

***Prinzipien für verantwortliches Investieren
(Principles for Responsible Investment; PRI)***

Sie wurden von den Vereinten Nationen eingeführt, um die Anleger zu ermutigen, sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren anzuwenden.

2015

Pariser Klimakonferenz: COP 21

Internationales Abkommen über das Klima mit dem Ziel, bis 2100 den Temperaturanstieg auf 1,5°C bis 2°C zu begrenzen.

2015

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)

Fahrplan zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf globaler Ebene bis 2030.

2018

Climate Action 100+

Hierbei handelt es sich um eine 2017 beim One Planet Summit gestartete Initiative. Sie ist auf einen Zeitraum von 5 Jahren angelegt und hat zum Ziel, mit den weltgrößten Treibhausgasemittenten verstärkt in den Dialog zu treten.

2019

Europäischer Green Deal

Maßnahmenpaket der EU, um die Nettoemissionen Europas bis 2050 auf Null zu senken und damit ihr ambitioniertes Ziel zu erreichen, der erste klimaneutrale Kontinent zu werden.

2021

EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 (SFDR)

Diese Verordnung ist Bestandteil des ambitionierten EU-Aktionsplans für ein nachhaltiges Finanzwesen und soll die Transparenz nachhaltigkeitsbezogener Informationen zu Finanzprodukten erhöhen.

2022

EU-Taxonomie-Verordnung

Ziel der Verordnung ist es, Unternehmen, Investoren und politischen Entscheidungsträgern Definitionen an die Hand zu geben, welche wirtschaftlichen Aktivitäten als ökologisch nachhaltig zu betrachten sind.



DIE PRINZIPIEN FÜR VERANTWORTLICHES INVESTIEREN (PRI)

Die Vereinten Nationen führten 2006 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) ein, um die Anleger zu ermutigen, in ihrem Investmentprozess Nachhaltigkeitsprinzipien zu berücksichtigen.

Die Unterzeichner verpflichten sich zur Einhaltung der folgenden sechs Grundsätze:

- Einbeziehung von ESG-Themen in Anlageanalyse- und -entscheidungsprozesse
- Als aktiver Anleger handeln und ESG-Aspekte in der Investmentpolitik und -praxis berücksichtigen
- Unternehmen, in die sie investieren, zu Transparenz in ESG-Fragen anhalten
- Akzeptanz und Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche fördern
- Gemeinsam darauf hin wirken, die Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern
- Bericht erstatten über ihre Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien.

3.826

Unterzeichner

121.300 Mrd. €

verwaltetes Vermögen

Stand: März 2021

ESG

Bei der Einbeziehung von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (Environment, Social, Governance; ESG) handelt es sich um einen Ansatz, bei dem der Anleger diese Faktoren in seine Anlageentscheidungen und in seine Rolle als Aktionär und/oder Gläubiger einbezieht. Hierdurch lassen sich wesentliche Risiken und mittelfristige Wachstumschancen identifizieren, ohne das Anlageuniversum einzuschränken.

Anwendung finden diese ESG-Kriterien sowohl bei der Auswahl von Unternehmen (Aktien und Unternehmensanleihen) als auch von Staaten (Staatsanleihen).

BEISPIELE

ENVIRONMENT (Umwelt)

- Umweltverschmutzung
- Entwaldung
- Ressourcenverknappung
- CO₂-Ausstoß
- Energieverbrauch

SOCIAL (Soziales)

- Profil des CEO
- Vorstandsmitglieder
- Mitarbeiterbindung
- Arbeitsbedingungen
- Menschenrechte

GOVERNANCE

- Rechte der Minderheitsaktionäre
- Vergütungspolitik
- Mitglieder des Vorstands
- Korruptionsrisiken

SRI

Bei sozial verantwortlichen Anlagen (Socially Responsible Investment; SRI) handelt es sich um einen langfristig ausgerichteten Anlageansatz, der ökologische, soziale und Governance-Faktoren (ESG) bei der Wertpapieranalyse und -auswahl für ein Anlageportfolio mit einbezieht. Kombiniert werden dabei Fundamentalanalysen und Engagement-Maßnahmen mit einer Auswertung von ESG-Faktoren, um langfristig die Erträge der Anleger zu optimieren und gleichzeitig durch Beeinflussung des Verhaltens von Unternehmen das Gesellschaftswohl zu fördern.

Zur Klarstellung sei darauf hingewiesen, dass eine SRI-Strategie zwar ESG-Kriterien berücksichtigt. Ein Fonds, der ESG-Kriterien berücksichtigt, ist jedoch nicht unbedingt ein SRI-Fonds.

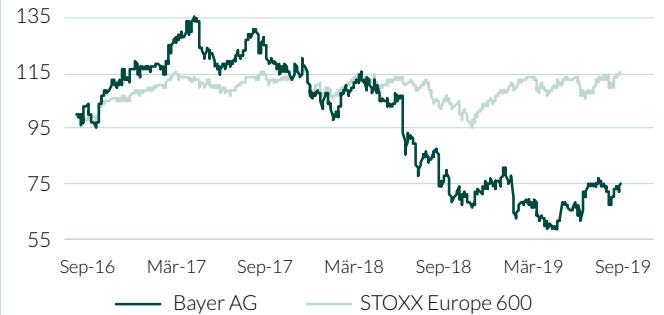
QUELLEN FÜR ESG-DATEN

ESG-bezogene Informationen werden einmal jährlich von den Unternehmen selbst veröffentlicht (entweder als eigenständige Berichte zur sozialen Verantwortung (CSR-Bericht) oder als Bestandteil der Gesamtberichte). Eine weitere mögliche Quelle sind Daten, die von Anbietern bereitgestellt werden, die auf nichtfinanzielle Informationen und Analysen spezialisiert sind. Hierzu zählen u.a. ESG-Analysen von Ratingagenturen für nachhaltige Investitionen, wie MSCI, Sustainalytics und ISS ESG, die bis zu 13.000 Unternehmen abdecken.

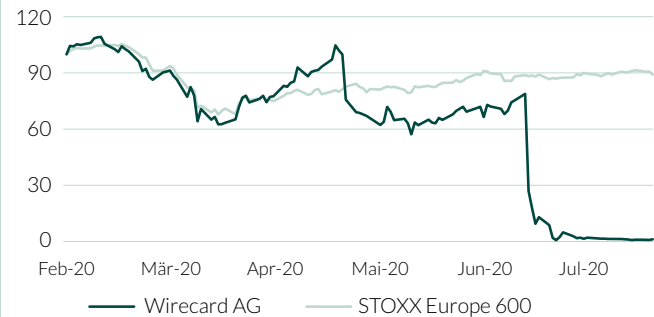
KONTROVERSEN

Im Kontext des nachhaltigen Investierens versteht man unter einer Kontroverse eine Thematik wissenschaftlicher, juristischer oder ethischer Natur, die Zweifel an der Qualität der Unternehmensführung auslösen könnte. Sie begründet nicht unbedingt den Ausschluss aus SRI-Portfolios. Mit Blick auf die internationale Reichweite der Unternehmen und die Fülle an Informationen muss jede Situation einzeln beurteilt werden, um zwischen Einzelfällen und weitreichenderen größeren Problemen unterscheiden zu können. Allerdings können mehrere aufeinander folgende Kontroversen ein möglicher Hinweis auf grundsätzliche Probleme auf Gesamtunternehmensebene sein. Daher müssen Kontroversen beim ESG-Rating berücksichtigt werden.

BEISPIELE FÜR KONTROVERSEN UND



Im Mai 2018 schließt Bayer die Übernahme von Monsanto ab, während noch mehrere Rechtsstreitigkeiten anhängig waren. Im Juni 2018 wird das Unternehmen zum ersten Mal, im März 2019 erneut verurteilt. Die Angst vor Sammelklagen nimmt zu. Im April 2019 stimmen 55% der Aktionäre gegen die Strategie der Konzernführung.



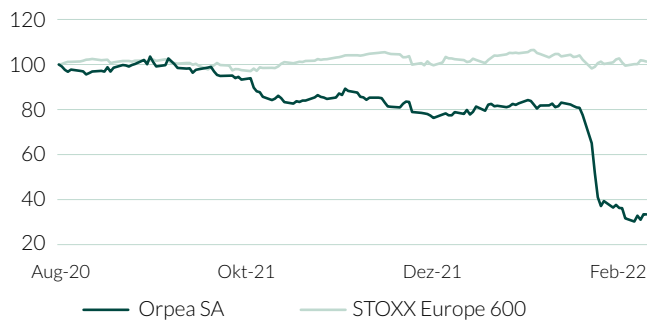
wirecard In der Folge von Recherchen der Financial Times verdächtigt KPMG im April 2020 Wirecard buchhalterischer Unregelmäßigkeiten. Am 18. Juni 2020 verweigert EY Wirecard das Abschlusstest für den Jahresabschluss 2019. Als Grund nennt EY das Fehlen von Nachweisen über die Existenz von 1,9 Mrd. an Barmitteln auf Treuhandkonten. Am 25. Juni meldet das Unternehmen Insolvenz an.

Diese Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

DEREN FINANZIELLER RELEVANZ

**facebook**

Im März 2018 kam es zu einem Skandal, als durch Hinweis eines Mitarbeiters von Cambridge Analytica bekannt wurde, dass Facebook die persönlichen Daten von 87 Mio. Facebook-Nutzern mit dem Unternehmen geteilt hatte. Im Juli 2018 verhängte Großbritannien als erstes Land eine Geldstrafe, die USA folgten 2019.



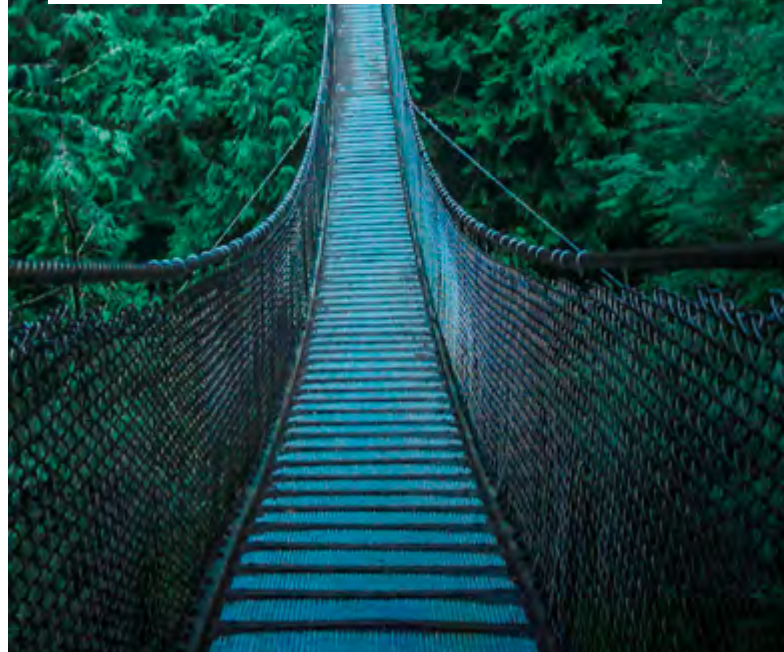
Am 24 Januar 2022 veröffentlicht Le Monde einen Artikel mit Auszügen aus dem Buch „Les fossoyeurs“, das Victor Cartanet nach einer 3-jährigen Recherche verfasste: Darin attestierte er dem französischen Pflege heimbetreiber systematische Vernachlässigung. Die Aktien von Orpea fielen innerhalb von zwei Wochen um 60 % – das entspricht einem Marktwertverlust von 1,5 Mrd. Der CEO wurde entlassen, und aktuell läuft eine Untersuchung der französischen Regierung.

SOLIDARITÄTSFONDS

Bei Solidaritätsfonds ist zumeist eine 90/10-Aufteilung vorgesehen, d. h., sie verwenden bis zu 10% ihres Vermögens für die Finanzierung von Akteuren der sozialen und solidarischen Wirtschaft. Bei diesen handelt es sich um Unternehmen, Genossenschaften oder Vereine, die bei ihrer Tätigkeit ein doppeltes Ziel verfolgen: positive Auswirkungen auf Gesellschaft oder Umwelt einerseits und finanzielle Performance andererseits.

IMPACT-FONDS

Hierbei handelt es sich um Fonds, die über die ESG-Integration hinausgehen. Ihre Anlagestrategie basiert auf drei zentralen Aspekten: Intentionalität, Additionalität und Wesentlichkeit. Hinzu kommt eine gleichgewichtete Betrachtung der finanziellen wie der nicht-finanziellen Performance.





Aktuell gibt es neben der Wahrnehmung von Stimmrechten und Aktionärsengagement vier maßgebliche Konzepte.

DIE VERSCHIEDENEN ANSÄTZE DER

1 AUSSCHLÜSSE

NORMATIVE AUSSCHLÜSSE

Ausschluss von Unternehmen, die bestimmte internationale Standards nicht erfüllen (chemische Waffen, Antipersonenminen, Grundsätze des Global Compact, usw.).

2 POSITIVE AUSWAHL

BEST-IN-CLASS

Relativer, stark benchmark-orientierter Ansatz, der in jedem Sektor die Unternehmen mit den besten Ratings bevorzugt. Schwerpunkt Large Caps.

3 THEMEN

Anlagen in Unternehmen, die stark durch langfristige ESG-Themen beeinflusst werden (Klima, geringer CO₂-Ausstoß, Wasser, Vielfalt ...)

+ ACTIVE OWNERSHIP

STIMMRECHTSPOLITIK

Wahrnehmung der Verantwortung als Aktionär durch aktive Teilnahme an den Hauptversammlungen der im Portfolio gehaltenen Unternehmen.

ESG nachhaltigen Investierens

SEKTORBASIERTE AUSSCHLÜSSE

Vollständiger oder Teilausschluss bestimmter Sektoren oder Aktivitäten auf Basis deren potenziell negativer Auswirkungen auf die Gesellschaft, wie Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Waffen, usw.

BEST-IN-UNIVERSE

Absoluter „Bottom-up“-Ansatz, der die Unternehmen mit den besten Ratings des gesamten Anlageuniversums bevorzugt.

BEST EFFORT

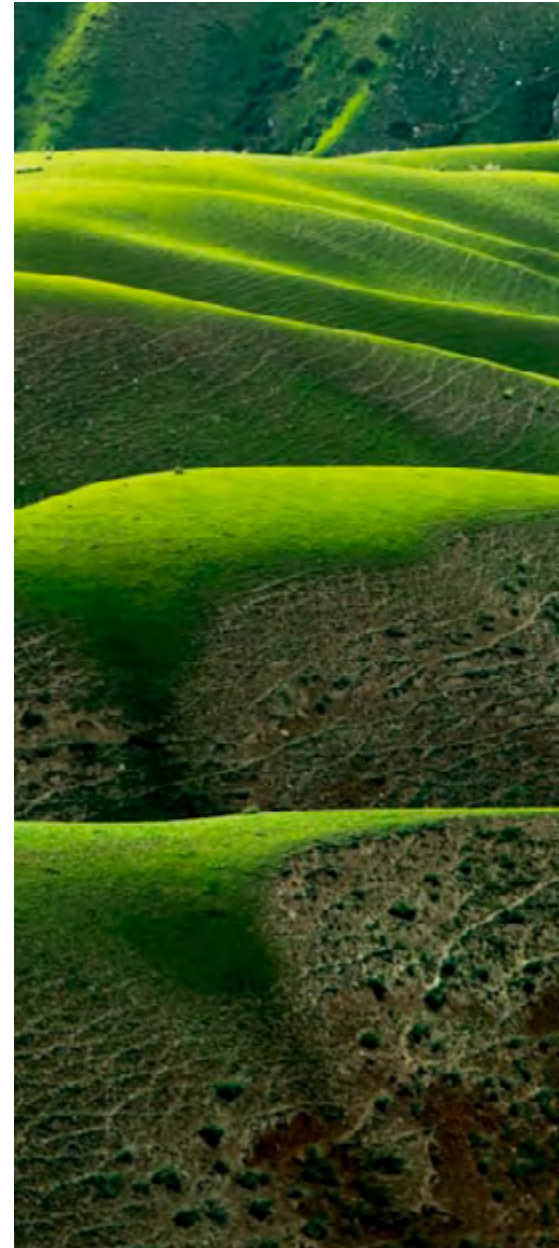
Ein Ansatz, der Emittenten bevorzugt, deren ESG-Praktiken und -Bilanz sich im Zeitverlauf verbessern oder wo die Aussichten hierfür gut sind.

4 IMPACT

Impact Finance ist eine Anlage- oder Finanzstrategie, die darauf abzielt, die Transformation der Realwirtschaft hin zu einem gerechten und nachhaltigen Modell voranzutreiben, indem messbare positive Wirkungen nachgewiesen werden. Als Orientierungsbasis dienen die Faktoren Intentionalität, Additionalität und Wirkungsmessung.

DIALOG & ENGAGEMENT

Ermutigung der Unternehmen zur Verbesserung ihrer ESG-Praktiken über den direkten Dialog mit der Geschäftsführung. Dieser Dialog kann einzeln oder im Zusammenschluss mit mehreren Anlegern erfolgen.





02

Klima-
KRISE



Das 2015 anlässlich der COP 21 unterzeichnete Pariser Übereinkommen fordert, sämtliche Interessengruppen der Gesellschaft zu mobilisieren und die Wirtschaft grundlegend zu transformieren, um die globale Erwärmung bis 2100 auf ca. 1,5° C zu begrenzen.

Die Ökosysteme verändern sich stark (Anstieg des Meeresspiegels, Aussterben von Tier- und Pflanzenarten, gesundheitliche Risiken und Lebensmittelsicherheit). Unternehmen und Anleger werden sich zunehmend des Ernstes der Lage bewusst und auch der Notwendigkeit zum Handeln, um die so wichtige Energiewende sicherzustellen. Die Umsetzung von Strategien, die auch Klimarisiken mit einbeziehen, wird damit zu einem Schlüsselfaktor.

Neben Unternehmen und Regierungen haben sich auch Investoren und Sparer zu wesentlichen Akteuren dieser Energiewende entwickelt. So haben sich in den letzten 20 Jahren Investoren über den Zusammenschluss in verschiedenen Gemeinschaftlichen Initiativen verstärkt engagiert.

Für den Übergang hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft bedarf es zweierlei. Zum einen müssen fossile Brennstoffe nach und nach durch erneuerbare Energieformen ersetzt werden (Anpassung). Zum anderen braucht es technologische Entwicklungen, um die Energieeffizienz zu steigern (Verbrauchsminderung).

Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels bietet die Finanzindustrie immer mehr Anlagelösungen, die es Anlegern ermöglichen, Klimarisiken in ihrem Portfolio Rechnung zu tragen. Diese umfassen Ausschlüsse, ESG Integration und Impact Investing.

Für Unternehmen wie auch Anleger ist es unerlässlich, Fortschritte messen zu können und über eine einheitliche Terminologie zu verfügen. Die G20 rief im Jahr 2015 eine internationale Expertengruppe (TCFD) ins Leben, um Empfehlungen für die Berichterstattung über klimabezogene Finanzrisiken zu geben. Der 2017 veröffentlichte Bericht legt Informationen zu klimabezogenen Finanzrisiken fest, die in den von den Unternehmen veröffentlichten Referenzdokumenten enthalten sein sollen. Diese gliedern sich in vier Säulen: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie die verwendeten Indikatoren.



DATEN & *Zahlen*

Weltweit sind rund

5.000 Mrd. \$

jährlich notwendig, um bis 2050 den Übergang zu einer Netto-Null-CO₂-Wirtschaft zu schaffen

Kapitalinvestitionen in Energie steigen bis 2030

von **2,5%** des BIP

auf **4,5%**

Quelle: BofA Net Zero Primer Oct. 2021, BofA Global Research 2020, ODDO BHF AM, 2022



IIGCC (2012)

370+ MITGLIEDER, **22** LÄNDER, **50.000 Mrd. €** AN VERWALTETEM VERMÖGEN



CDP (2002)

MEHR ALS **680** INVESTOREN MIT ÜBER **130.000 Mrd. \$** AN VERWALTETEM VERMÖGEN



TCFD (2015)

1.069 FINANZINSTITUTE, VERANTWORTLICH FÜR VERMÖGENSWERTE IN HÖHE VON **194.000 Mrd. \$** AN VERWALTETEM VERMÖGEN



Climate Action 100+ (2018)

615 INVESTOR, **65.000 Mrd. \$** AN VERWALTETEM VERMÖGEN



Investor Agenda (2018)

2021 GLOBAL INVESTOR STATEMENT TO GOVERNMENTS ON THE CLIMATE CRISIS: **733** INSTITUTIONELLE INVESTOREN, **52.000 Mrd. \$** AN VERWALTETEM VERMÖGEN



03

Nachhaltiges
Investieren als **FAKTOR**
DER FINANZIELLEN
PERFORMANCE

Ein ESG-Ansatz kann dazu beitragen, die risikobereinigte Performance eines Portfolios zu optimieren. Lange Zeit hatten Anleger Vorbehalte gegen Fonds, die ESG-Kriterien berücksichtigen. Ihre Befürchtung war, dass dies die finanzielle Performance beeinträchtigen könnte. Vertreter aus Wissenschaft und Praxis haben jedoch mittlerweile den engen Zusammenhang zwischen der Einbeziehung von ESG-Faktoren und der Performance von Portfolios nachgewiesen und aufgezeigt, dass diese eine Absicherung gegen Verluste durch eine bessere Steuerung der potenziellen Risiken eines Unternehmens ermöglicht.



ESG – EIN FAKTOR FÜR *nachhaltige Performance*

Eine eng in den Investmentprozess integrierte Analyse nicht-finanzieller Daten (Berücksichtigung von ESG-Kriterien, CSR-Berichten usw.) ermöglicht tiefere Einblicke in die Unternehmen und eine eingehendere Beleuchtung bestimmter Risiken, die bei einer klassischen Analyse unberücksichtigt bleiben (Klimarisiko, Reputationsrisiko, Lieferantenrisiko, Risiko im Zusammenhang mit der Vergütungspolitik usw.).

Aus einer Studie von MSCI¹ geht hervor, dass die Unternehmen, die ein besseres ESG-Rating erhalten haben, auch durch folgende Attribute gekennzeichnet sind:

- Höhere Rentabilität
- Geringeres Risiko extremer Ereignisse
- Geringeres systematisches Risiko.

Forschungen der Universität Oxford² bestätigen eine Korrelation zwischen guten Nachhaltigkeits-/ESG-Praktiken und:

- niedrigeren Betriebskosten,
- einer besseren Rentabilität,
- einer überdurchschnittlichen Aktienkursentwicklung.

Einer Studie der Universität Lausanne³ zufolge ließ sich die Performance eines europäischen Aktienportfolios über 10 Jahre durch den Ausschluss von 50% der Unternehmen mit den schlechtesten ESG-Ratings jährlich um 2,3% verbessern. Gleichzeitig sank die Volatilität um 1,6%.

Die Berücksichtigung der ESG-Kriterien in Anlageprozessen ermöglicht es Anlegern also, überzeugende und nachhaltige Anlagerenditen zu generieren.

1 MSCI „What is ESG?“

2 Universität Oxford „Is sustainability profitable?“

3 Universität Lausanne „Why using ESG helps you build better portfolios“

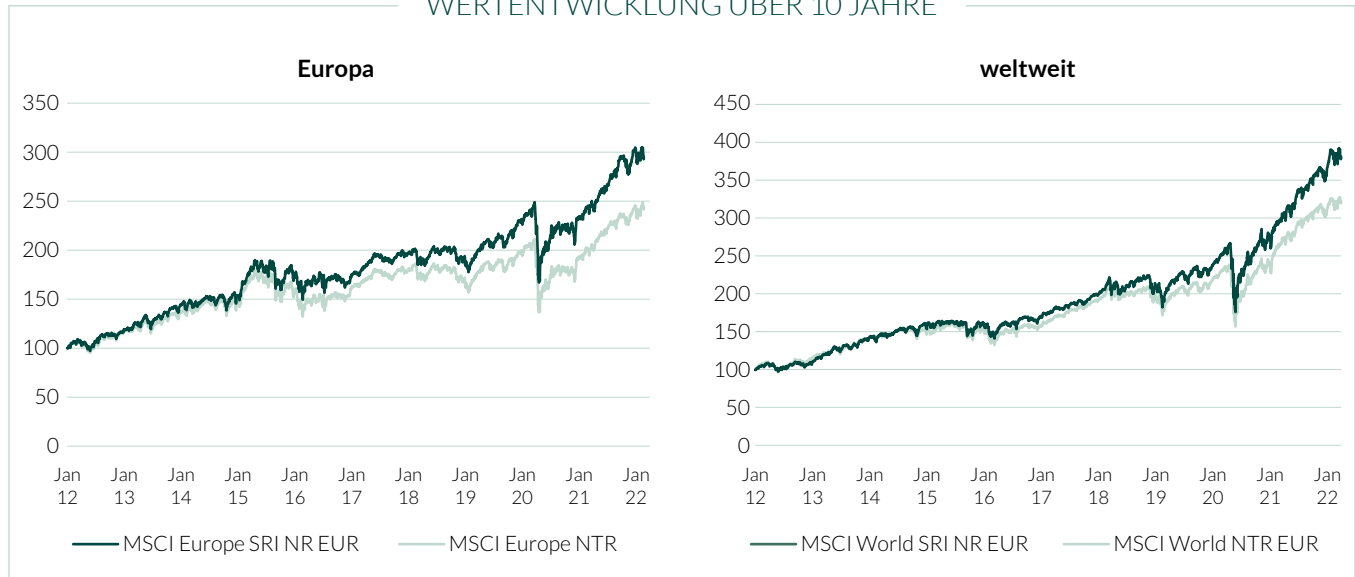
ESG-INDIZES

Da inzwischen mehr Daten von den Unternehmen selbst und aus externen Quellen zur Verfügung stehen, werden zunehmend ESG-Indizes an Stelle traditioneller Indizes eingesetzt. Einen ESG-Index erhält man, indem auf den Vergleichsindex ein ESG-Filter angewendet wird, über den bestimmte Unternehmen ausgeschlossen werden.

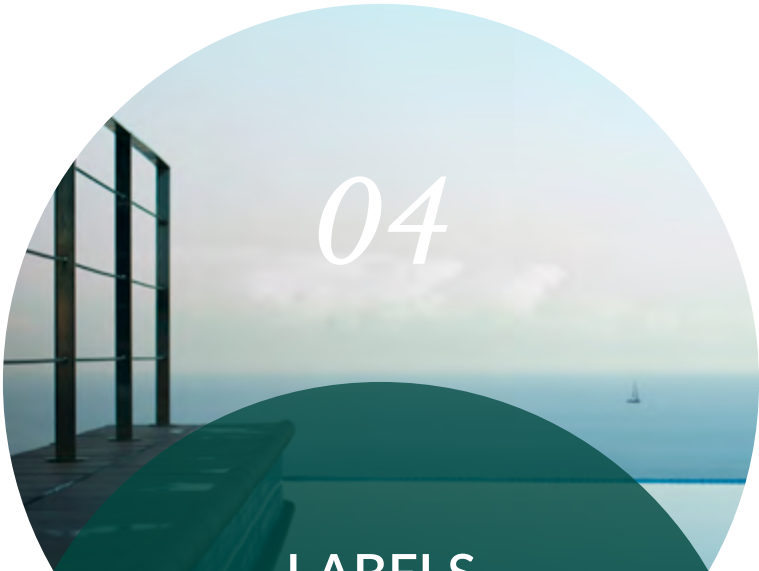
WIE SIEHT ES MIT DER PERFORMANCE DER ESG-INDIZES AUS?

Insgesamt haben die Indizes, die ESG-Kriterien einbeziehen, in den letzten zehn Jahren besser abgeschnitten als traditionelle Indizes.

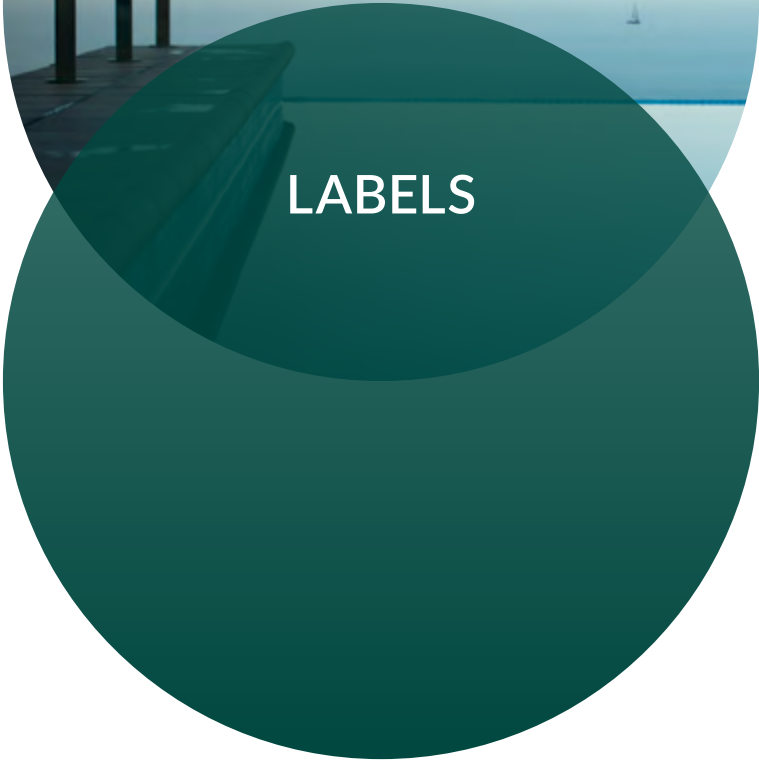
WERTENTWICKLUNG ÜBER 10 JAHRE



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung und kann im Zeitverlauf schwanken.



04



LABELS



Innerhalb von zehn Jahren sind rund zehn spezielle Siegel für nachhaltige Geldanlagen entstanden. Aktuell gibt es zwei Kategorien von Siegeln mit jeweils unterschiedlichem Fokus. Die einen legen den Schwerpunkt auf sozial verantwortliche Anlagen, die anderen auf grüne Finanzanlagen (mit Fokus auf Klimathemen und klimabezogene Ausschlüsse).

Ziel dieser Siegel ist, Anlegern ein klareres Verständnis für sozial verantwortliche Anlagen (SRI) zu vermitteln. Die sehr unterschiedlichen Methoden und Terminologien erschweren Anlegern dennoch die Orientierung. Den meisten Siegeln liegt eine unabhängige Zertifizierung zugrunde, die die Qualität und Transparenz der angewandten Prozesse garantiert.

Im Rahmen der Einführung ihrer grünen Taxonomie denkt die EU-Kommission daher über die Schaffung eines europäischen Ökosiegels nach.

Quelle: Novethic, Daten mit Stand vom 30.09.2021, und Georgieva, A. Mehrotra, S. (2022). Sustainable investment fund labeling frameworks: An apple-to-apples comparison | LuxFLAG | Umweltzeichen

¹ Nur Ausschlüsse: Bei Labels, die nur Ausschlüsse vorsehen. | Nur Mindestvorgaben: Bei Labels, die keine verpflichtenden Ausschlüsse vorsehen, sondern lediglich Mindestkriterien in Bezug auf die Nachhaltigkeitsleistung eines Portfolios. | Ausschlüsse und Mindestkriterien: Bei Labels, die beides verlangen.

	Europäische Siegel		Governance	Kriterien zur Produktausgestaltung ¹	Filter: normbasiert	Filter: Kontroverse Waffen
SRI		Label ISR (Frankreich)	Unabhängiger, vom Finanzministerium unterstützter Ausschuss einschl. einem Team der Initiative „Finance for Tomorrow“	Nur Mindestvorgaben	NA	NA
		FNG-Siegel (Deutschland, Österreich & Schweiz)	Vom Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG) beaufsichtigter Expertenausschuss	Ausschlüsse und Mindestvorgaben	Ja	Ja
		Towards Sustainability (Febelfin) (Belgien)	Central Labelling Agency (CLA, gemeinnütziger Verband)	Ausschlüsse und Mindestvorgaben	Ja	Ja
		LuxFLAG ESG (Luxemburg)	Die Luxembourg Finance Labelling Agency (LuxFLAG), eine unabhängige Agentur	Ausschlüsse und Mindestvorgaben	Ja	Ja
		Umweltzeichen (Österreich)	Österreichisches Bundesministerium für Umwelt	Ausschlüsse und Mindestvorgaben	Ja	Ja
Green Finance		Nordic Swan Ecolabel (Skandinavien)	Von den Regierungen der nordischen Länder beauftragter Ausschuss	Ausschlüsse und Mindestvorgaben	Ja	Ja
		LuxFLAG Environment (Luxemburg)	Die Luxembourg Finance Labelling Agency (LuxFLAG), eine unabhängige Agentur	Nur Mindestvorgaben	NA	NA
		LuxFLAG Climate Finance (Luxemburg)	Die Luxembourg Finance Labelling Agency (LuxFLAG), eine unabhängige Agentur	Ausschlüsse und Mindestvorgaben	NA	NA
		Greenfin Label (Frankreich)	Mit Stakeholdern besetzter eigenständiger Ausschuss unter dem Vorsitz des ffr. Ministeriums für den ökologischen Übergang	Ausschlüsse und Mindestvorgaben	NA	Ja

Filter: Konventionelle Waffen	Filter: Militärische Ausrüstung	Filter: Tabak	Filter: Kernkraft	Filter: Kraftwerks- kohle	Filter: Unkonventio- nelles Öl & Gas	Filter: Öl & Gas	Filter: Strom aus fossilen Brennstoffen	Filter: Sonstige	Portfolio- konstruktion: ESG Integration	Portfolio- konstruktion: Best-in-class	Portfolio- konstruktion: Thematisch	Portfolio- konstruktion: Impact	Anzahl der Fonds	AuM (Mrd. €)
NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	Ja	NA	NA	833	635
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	NA	Ja	NA	NA	Ja	Ja	NA	169	81
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	621	520
NA	NA	Ja	Ja	NA	NA	NA	NA	NA	Ja	Ja	Ja	Ja	267	154
Ja	NA	NA	Ja	Ja	Ja	Ja	NA	Ja	Ja	NA	NA	NA	201	52
Ja	NA	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	NA	NA			NA	75	35
NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	Ja	NA	Ja	NA	6	<1
NA	NA	NA	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	NA	Ja	NA	5	<1
NA	NA	NA	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	NA	Ja	NA	64	20

ESG-REPORTING

Noch ist die ESG-Berichterstattung sehr uneinheitlich. Um hier die Entwicklung voranzutreiben und eine nachhaltige breitere Nutzung zu erreichen, sind drei Kriterien Voraussetzung: Standardisierung, Vergleichbarkeit und Erheblichkeit.

Berichte zur sozialen Verantwortung (CSR-Berichterstattung) sind inzwischen bei den Unternehmen allgemein üblich.

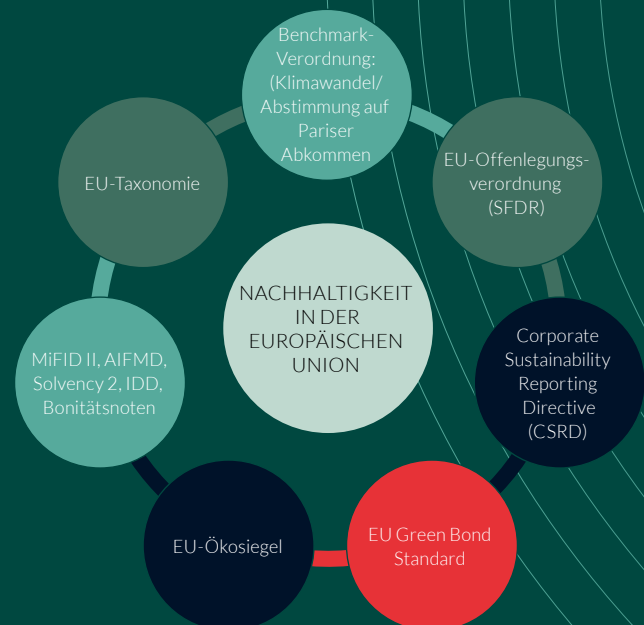
Aus Anlegersicht ist Europa, insbesondere Frankreich, bei der ESG-Berichterstattung Vorreiter. Frankreich hat 2015 das Energiewende-Gesetz für grünes Wachstum verabschiedet und als erstes Land Anleger dazu verpflichtet, über ihre ESG-Praktiken und die Einbeziehung von Klimarisiken in ihren Anlageentscheidungen zu informieren.

Auf europäischer Ebene wurde ein umfassender Aktionsplan verfasst, der drei zentrale Ziele verfolgt:

- Umlenken von Kapitalflüssen in nachhaltige Investitionen und Förderung inklusiven Wachstums
- Steuerung finanzieller Risiken aus dem Klimawandel
- Förderung von Transparenz und Langfristigkeit

Hierzu treten unterschiedliche Regelwerke sukzessive in Kraft:

- Zentrales Ziel der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten (SFDR, auch EU-Offenlegungsverordnung) ist die Schaffung von mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in Bezug auf Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor
- Die EU-Taxonomie ermöglicht es Finanzakteuren, wirtschaftliche Aktivitäten zu identifizieren, die einen maßgeblichen Beitrag zu den Umweltzielen der EU leisten
- Über Anpassungen der MiFID-II-Richtlinie (EU2017/565) sollen Berater dazu verpflichtet werden, die Nachhaltigkeitspräferenzen ihrer Kunden zu berücksichtigen



HÄUFIG VERWENDETE INDIKATOREN SIND BEISPIELSWEISE

Umwelt



CO₂-Intensität



Einsatz erneuerbarer
Energien

Governance



Unabhängigkeit der
Verwaltungsratsmitglieder



Unterzeichner des
UN Global Compact

Soziales



Schaffung von Arbeitsplätzen



Prozentualer Anteil
von Frauen im Vorstand



Prozentualer Anteil der
Unternehmen mit Tarifbindung

Menschenrechte



Einhaltung von Menschenrechten

GREENWASHING

Als Greenwashing bezeichnet man die Bemühungen eines Unternehmens, sich in seinen Marketing- und Kommunikationsstrategien ein umweltfreundliches Image zu geben. Häufig ist diese Taktik bei multinationalen Konzernen zu beobachten, die besonders umweltschädlich handeln und versuchen, über sehr umweltorientierte Öffentlichkeitskampagnen ihr Image aufzubessern.

Das Engagement für SRI sieht je nach Vermögensverwalter sehr unterschiedlich aus. Noch muss auf europäischer Ebene ein klarer Rahmen festgelegt werden. Verschiedene Studien und Berichte zeigen aber bereits eine zunehmende Entschlossenheit unter den Akteuren, besonders in Europa, ESG-Kriterien stärker in ihren Investmentprozessen zu berücksichtigen.

Mit Hilfe strenger Berichtsvorschriften, die eine möglichst ausführliche Offenlegung vorsehen, versuchen Zertifizierungsgremien und europäische Institutionen, dafür zu sorgen, dass die von den verschiedenen Beteiligten ergriffenen Maßnahmen tatsächlich der Umwelt und der nachhaltigen Entwicklung dienen. Auf diese Weise soll ein hohes Maß an Qualität bei der Berücksichtigung von ESG in den Anlagen sichergestellt werden.



05

DER *Nachhaltig-*
keitsansatz VON
ODDO BHF
(CSR)

*Corporate Social Responsibility



DER *Nachhaltigkeitsansatz* VON ODDO BHF (CSR)

Langfristiges Engagement zählt zu unseren Grundwerten. Wir wollen als Unternehmen verantwortungsbewusst agieren und hierzu Fragen der nachhaltigen Entwicklung in unser Tagesgeschäft und unsere Strategie mit einbeziehen.

Im Rahmen unserer ESG-Expertise und unserer ESG-Produkte setzen wir uns für nachhaltige Initiativen ein, die auf drei zentralen Säulen basieren.

Unsere Organisation bildet die notwendige Voraussetzung, um unser Vorgehen zu koordinieren, CSR-Themen auf Top-Management-Ebene anzusprechen, Entscheidungen zu treffen und mit den entsprechenden Experten zusammen zu arbeiten sowie dabei möglichst viele Mitarbeiter einzubinden.

01

ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Unsere Teams stehen im Mittelpunkt unserer Strategie. Wir haben eine Reihe von Maßnahmen eingeführt, um unsere Talente langfristig zu halten und berufliche Chancen zu schaffen. Dabei wurde das Prinzip der Diversität in die Teams integriert, das sich als wichtiger Faktor zur Leistungssteigerung erwiesen hat.

41%

der 2021 neu eingestellten Nachwuchskräfte waren Frauen.

82

Frauen wurden seit 2019 im Rahmen des Gender Balance Programms in Frankreich und des Empowerment Programms in Deutschland geschult.

100%

der Anträge auf Anpassung des Arbeitsplatzes und zur Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung werden jedes Jahr bewilligt.

02

VERRINGERUNG UNSERER UMWELTAUSWIRKUNGEN

Wir möchten unsere Auswirkungen auf die Umwelt begrenzen und achten auf unseren CO₂-Fußabdruck. Hierzu haben wir ein Konzept zur CO₂-Vermeidung und einen ambitionierten Aktionsplan zur Senkung unserer Emissionen implementiert.

Nach Analyse des CO₂-Fußabdrucks unserer Geschäftsaktivitäten haben wir einen Aktionsplan zur Verringerung unserer CO₂-Bilanz erstellt. Bestandteil des Plans sind neben quantitativen und qualitativen Zielen auch ein Paket aus konkreten Maßnahmen mit folgenden Schwerpunkten:

- eine verantwortungsbewusste und emissionsarme Einkaufspolitik
- eine emissionsarme Mobilitätspolitik (Dienstreisen und Arbeitsweg)
- ein verantwortungsbewusster Umgang mit IT-Equipment
- eine optimierte Gebäudenutzung
- ein Kommunikations- und Sensibilisierungsmodell zum Thema Klimaschutz
- Sukzessive Dekarbonisierung unserer Finanzanlagen

-23%

Senkung des Energieverbrauchs auf Gruppenebene zwischen 2020 und 2021.

03

EINSATZ FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT

Im Rahmen unseres Stiftungsfonds ODDO BHF Acting for tomorrow und der unabhängigen BHF BANK Stiftung fördern wir die Entwicklung in den Ländern, in denen wir präsent sind. Dabei unterstützen wir Bildungs-, Sozial- und Kunstprojekte, an denen sich auch unsere Kunden und Mitarbeiter regelmäßig beteiligen.

Seit 2016 bündeln der Stiftungsfonds ODDO BHF Acting for Tomorrow und die BHF BANK Stiftung ihre Kräfte, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Maßnahmen auf beiden Seiten des Rheins zu entwickeln (beiderseitige Unterstützung unserer historischen Partner, gemeinsame Spenden- und Unterstützungsaufrufe usw.).



CSR-Report 2021 von ODDO BHF

Besuchen Sie unsere Webseite:
oddo-bhf.com



06

UNSERE
nachhaltigen
ANLAGE-
LÖSUNGEN



UNSERE *nachhaltigen* ANLAGELÖSUNGEN

Aktien			
Fonds	Label	SFDR ¹	SRRI ²
ODDO BHF Avenir Europe Europäische Aktien mittlerer Kapitalisierung		6 8 9	6/7
ODDO BHF Avenir Euro Aktien der Eurozone mittlerer Kapitalisierung		6 8 9	6/7
ODDO BHF Avenir Französische Aktien mittlerer Kapitalisierung		6 8 9	6/7
ODDO BHF Génération Europäische Familienunternehmen		6 8 9	6/7
ODDO BHF Algo Sustainable Leaders Europäische Aktien, die in Bezug auf eine verantwortliche Unternehmensführung führend sind	 	6 8 9	6/7
ODDO BHF Immobilier Immobilien- und immobiliennahe Aktien der Eurozone		6 8 9	6/7
ODDO BHF Green Planet Unternehmen, die den ökologischen Wandel unterstützen	  	6 8 9	6/7
ODDO BHF Active Small Cap Europäische Unternehmen mit geringer Kapitalisierung		6 8 9	6/7
ODDO BHF Artificial Intelligence Globale Unternehmen mit Bezug zum Themenfeld „künstlicher Intelligenz“		6 8 9	6/7
METROPOLE Sélection Europäische Substanzwerte		6 8 9	6/7
METROPOLE Euro SRI Substanzwerte der Eurozone		6 8 9	6/7

¹ Die EU Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) ist eine Reihe von Regeln, welche darauf abzielt, das Nachhaltigkeitsprofil von Fonds transparenter, vergleichbarer und besser verständlich für End-Investoren zu gestalten. Artikel 6: Das Verwaltungsteam beachtet keine Nachhaltigkeitsrisiken oder adverse Effekte von Anlageentscheidungen von Nachhaltigkeitsfaktoren in dem Anlageentscheidungsprozess. Artikel 8: Das Verwaltungsteam adressiert Nachhaltigkeitsrisiken durch die Integration von ESG Kriterien (Umwelt und/oder Soziales und/oder Unternehmensführung) in den Anlageentscheidungsprozess. Artikel 9: Das Verwaltungsteam folgt strikten nachhaltigen Anlagezielen, die wesentlich zu den Herausforderungen des ökologischen Wandels beitragen und adressiert Nachhaltigkeitsrisiken durch Ratings, welche durch den externen ESG Datendienstleister der Verwaltungsgesellschaft bereitgestellt werden.

² Synthetischer Index für Risiko und Rendite: bei geringerem Risiko potenziell niedrigere Rendite; bei höherem Risiko potenziell höhere Rendite. Das Risikoprofil ist nicht konstant und kann sich im Lauf der Zeit ändern.

Renten

Fonds	Label	SFDR ¹	SRRI ²
ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond Bonitätsstarke Unternehmensanleihen aus der Eurozone		6 8 9	3/7
ODDO BHF Green Bond Anleihen aus der Eurozone, die nachhaltige Projekte finanzieren		6 8 9	3/7
ODDO BHF Sustainable Credit Opportunities Flexible Lösung unabhängig vom Rentenmarktumfeld		6 8 9	3/7
ODDO BHF Euro High Yield Bond Auf Euro lautende hochverzinsliche Unternehmensanleihen		6 8 9	4/7
ODDO BHF Euro Credit Short Duration Auf Euro lautende Unternehmensanleihen mit einem Rating von mindestens B3 oder B-		6 8 9	3/7

Multi-Asset

Fonds	Label	SFDR ¹	SRRI ²
ODDO BHF Polaris Moderate³ Internationale Multi-Asset-Lösung mit hoher Anleiheallokation		6 8 9	3/7
ODDO BHF Polaris Dynamic^{3,4} Internationale Multi-Asset-Lösung mit hoher Aktienallokation		6 8 9	5/7
ODDO BHF Polaris Balanced^{3,4} Internationale Multi-Asset-Lösung mit ausgewogener Allokation in Aktien und Renten		6 8 9	4/7
ODDO BHF Polaris Flexible³ Internationale Multi-Asset-Lösung mit flexibler Aktienallokation		6 8 9	5/7

³ Die Fonds der ODDO BHF Polaris Fondsfamilie folgen dem ESG-Ansatz von ODDO BHF Trust

⁴ Hierbei handelt es sich um Teilfonds des Umbrella (FCP) „ODDO BHF Exklusiv“

Quelle: ODDO BHF AM, Angaben zum 03.05.2022

Hinweis: Alle vorstehenden Fonds unterliegen einem Kapitalverlustrisiko. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung und kann im Zeitverlauf schwanken.

GLOSSAR

AGENDA 21

Von 120 Staatsoberhäuptern beim Erdgipfel in Rio de Janeiro im Juni 1992 verabschiedeter Aktionsplan für das 21. Jahrhundert.

ARTIKEL 29

Dieser Artikel ist Bestandteil des französischen „Energie-Climat“-Gesetzes. Darin vorgesehen ist die Pflicht zur Offenlegung von Klimarisiken. Anleger müssen ihre Übereinstimmung mit den Zielen der Konvention zur Biodiversität messen und den „Biodiversitäts-Fußabdruck“ ihrer Portfolios analysieren.

CDP

Das Carbon Disclosure Project ist eine internationale Organisation, die über die weltweit umfassendste Datenbank zur Umweltbilanz von Städten und Unternehmen verfügt. Die Organisation CDP ermutigt Anleger, Unternehmen und Städte, Maßnahmen für den Aufbau einer wirklich nachhaltigen Wirtschaft zu ergreifen, indem sie ihre Umweltauswirkungen messen und berücksichtigen.

CLIMATE ACTION 100+

Hierbei handelt es sich um eine 2017 beim One Planet Summit gestartete Initiative. Sie ist auf einen Zeitraum von 5 Jahren angelegt und hat zum Ziel, mit den weltgrößten Treibhausgasemittenten verstärkt in den Dialog zu treten.

COP

1992 beim Erdgipfel in Rio de Janeiro verabschiedeten die Vereinten Nationen die Klimarahmenkonvention über Klimaänderungen, eine Rahmenkonvention für Maßnahmen zur Bekämpfung der globalen Erwärmung. Diese Konvention vereint fast alle Länder der Welt, die als „Vertragsstaaten“ bezeichnet werden. Ihre Vertreter treffen sich seit 1995 einmal jährlich bei der Vertragsstaatenkonferenz (Conference of the Parties; COP).

ESG-KRITERIEN

„Environment, Social, Governance“ – diese Kriterien dienen zur Beurteilung der Stärken und Schwächen eines Emittenten im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien. Die ESG-Terminologie wurde durch die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (United Nations Principles for Responsible Investing oder UNPRI) entwickelt und bekannt gemacht.

GREEN DEAL DER EU

Vom EU-Parlament im Januar 2020 verabschiedeter Plan, der zum Ziel hat, die Treibhausgasemissionen um 55% (gegenüber 1990) zu senken und die EU damit bis 2050 „klimaneutral“ zu machen.

EU-TAXONOMIE

Ein Klassifizierungssystem zur Schaffung eines einheitlichen Rahmens, was unter einer „grünen“ Anlage zu verstehen ist und auf diese Weise Greenwashing entgegenzuwirken (seit 2022 in Kraft).

IIGCC (INSTITUTIONAL INVESTORS GROUP ON CLIMATE CHANGE)

Die Gruppe institutioneller Investoren zum Klimawandel ist ein Forum zur Förderung der Zusammenarbeit von Investoren zum Thema Klimawandel und zur Mobilisierung von Kapital für eine kohlenstoff-arme Zukunft. Die IIGCC ist 2001 gegründet worden und zählt mittlerweile mehr als 170 Mitglieder (vorwiegend Pensionsfonds und Vermögensverwalter) aus 13 Ländern mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 23 Trilliarden EUR.

INVESTOR AGENDA

Mit dieser Initiative soll es Investoren weltweit ermöglicht werden, Maßnahmen voranzutreiben und zu intensivieren, die zur Bekämpfung des Klimawandels und das Erreichen der Ziele des Pariser Abkommens unerlässlich sind, um den weltweiten Anstieg der Durchschnittstemperatur auf unter 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

KYOTO -PROTOKOLL

Das am 11. Dezember 1997 unterzeichnete Kyoto-Protokoll ist ein internationales Abkommen, mit dem sich die unterzeichnenden Länder verpflichteten, ihren jährlichen Treibhausgas-Ausstoß im Zeitraum von 2008 bis 2012 um mindestens 5% gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren.

MONTREAL CARBON PLEDGE

Die Initiative soll Anlegern und Vermögensverwaltern einen formalen Rahmen geben für ihr Engagement für die Ziele der Koalition für die Dekarbonisierung von Portfolios. Hierbei geht es darum, Anleger dazu anzuregen, den CO₂-Fußabdruck ihrer Portfolios zu messen, offenzulegen und zu reduzieren.

TCFD (TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES)

Die Task Force wurde 2015 vom Finanzstabilitätsrat gegründet, um Empfehlungen zur Klima-Berichterstattung für Unternehmen auszuarbeiten. Im Fokus der Empfehlungen stehen die klimabezogenen Risiken und Chancen und deren finanzielle Auswirkungen. Hierbei wird insbesondere zwischen transitorischen (Regulierung, Technologie) und physischen Risiken (dauerhafte Veränderungen, Extremereignisse) unterschieden.

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von fünf eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF PRIVATE EQUITY (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland), ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg) und METROPOLE GESTION (Frankreich). Vorliegendes Dokument wurde durch die ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS zu Werbezwecken erstellt. Die Aushändigung dieses Dokuments liegt in der ausschließlichen Verantwortlichkeit jedes Vertriebspartners oder Beraters.

Potenzielle Investoren sind aufgefordert, vor der Investition in den Fonds einen Anlageberater zu konsultieren. Der Anleger wird auf die mit der Anlage des Fonds in Investmentstrategie und Finanzinstrumente verbundenen Risiken und insbesondere auf das Kapitalverlustrisiko des Fonds hingewiesen. Bei einer Investition in den Fonds ist der Anleger verpflichtet, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und den Verkaufsprospekt des Fonds zu lesen, um sich ausführlich über sämtliche Risiken und Kosten der Anlage zu informieren. Der Wert der Kapitalanlage kann Schwankungen sowohl nach oben als auch nach unten unterworfen sein, und es ist möglich, dass der investierte Betrag nicht vollständig zurückgezahlt wird. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen. ODDO BHF Asset Management SAS übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

Die in dem vorliegenden Dokument angegebenen Nettoinventarwerte (NIW) dienen lediglich der Orientierung. Nur der in den Ausführungsanzeigen und den Depotauszügen angegebene NIW ist verbindlich. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen des Fonds erfolgen zu einem zum Zeitpunkt der Ausgabe und Rücknahme unbekannten NIW. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist kostenlos in elektronischer Form in deutscher Sprache auf der Website verfügbar unter https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/infos_reglementaire

Die in diesem Marketingdokument beschriebenen Fonds können in verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zum Vertrieb angemeldet worden sein. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die von ihr getroffenen Vorkehrungen für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds in Übereinstimmung mit Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU zu widerrufen. Die Richtlinien für die Bearbeitung von Beschwerden sind auf unserer Website am.oddo-bhf.com im Abschnitt über regulatorische Informationen zu finden. Kundenbeschwerden können in erster Linie an die folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: kundenservice@oddo-bhf.com (oder direkt an die Verbraucherschlichtungsstelle: <http://mediationconsommateur.be> (Gilt nur für Belgien)).

Die wesentlichen Anlegerinformationen und der Verkaufsprospekt sind kostenlos erhältlich bei der ODDO BHF Asset Management SAS, unter am.oddo-bhf.com oder bei autorisierten Vertriebspartnern erhältlich.

Die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei der ODDO BHF Asset Management SAS oder unter am.oddo-bhf.com.

KONTAKT

ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich)

Von der französischen Börsenaufsicht (Autorité des Marchés Financiers) unter der Nummer GP 99011 zugelassene Fondsverwaltungs-gesellschaft. Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (Société par actions simplifiée) mit einem Kapital von 21.500.000 €. Eingetragen ins Pariser Handelsregister unter der Nummer 340 902 857 Paris.

12 boulevard de la Madeleine – 75440 Paris Cedex 09 France – Telefon: +33 1 44 51 85 00

ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland)

Handelsregister: HRB 11971 Amtsgericht Düsseldorf – zugelassen und beaufsichtigt von:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BAFin“) – Ust-Id-Nr.: DE 153 144878

Herzogstraße 15 – 40217 Düsseldorf – Telefon: +49 211 23924-01

Bockenheimer Landstraße 10 – 60323 Frankfurt am Main – Telefon: +49 69 920 50-0

ODDO BHF Private Equity (Frankreich)

Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (Société par actions simplifiée) mit einem Kapital von 200.000 €.

12 boulevard de la Madeleine – 75440 Paris Cedex 09 France 392 122 370 RCS PARIS

ODDO BHF Asset Management Lux (Luxemburg)

Von der Luxemburger Börsenaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassene

Fondsverwaltungsgesellschaft. Handelsregisternummer: B 29891

6, rue Gabriel Lippmann – L-5365 Munsbach, Luxemburg – Telefon: +352 45 76 76-1

METROPOLE Gestion (Frankreich)

12, Boulevard de la Madeleine – 75009 PARIS – Tel: +33 1 58 71 17 00 – Fax: +33 1 58 71 17 93 –

E-Mail: metropoleg@metropolegestion.fr – www.metropolegestion.com

Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1.200.000 € – SGP 02/026 – RCS PARIS B 442 661 195 – APE 6630Z

www.am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT